Verzeichnis
der beigefügten Kostenrechnungen

Beleg Nr.	Dem Transportzettel sind Kostenrechnungen beigefügt von:	RM	Rpf.	Vermerke
	zusammen:			

...., den ..... 19.....
(Empfangsanstalt oder -behörde)

U. mit ..... Anlagen

an den Herrn Regierungs- — Polizei- — Präsidenten — Landesregierung (Innenministerium) — Reichskommissar für das Saarland

in .....

übersandt.

.....
(Unterschrift)

Bescheinigung:

Die Erstattung und Einziehung der Kosten ist veranlaßt. Die Kosten sind zur Einziehung zu den gerichtlichen Akten mitgeteilt. Von der Einziehung der Kosten muß abgesehen werden, weil .....

....., den ..... 19.....

.....
(Unterschrift)

Heftrand

Bezeichnung der Transportbehörde
Der Polizeidirektor in Hanau
- I. -

[1]) .....
(Fesselung — auch im Gefang.-S.-Wagen — wird angeordnet)

.....
(Unterschrift)

Transportzettel[2])
für die Gefangenen-Beförderung

Personalbeschreibung:

1. Familienname: Treal
2. Vorname: Rene
3. Stand oder Gewerbe: franz. Zivilarbeiter
4. Geburtstag: 3.4.1899
5. Geburtsort: Plouesat
6. Größe: ..... cm
7. Haare: .....
8. Augen: .....
9. Bart: .....
10. Zähne: .....
11. Besondere Kennzeichen: .....
12. Bekleidung: .....
13. Gepäck: .....

Bei Ausländern, die auf Grund eines für das Reichsgebiet erlassenen Aufenthaltsverbotes abzuschieben sind, ist ferner anzugeben:[4])

14. Staatsangehörigkeit: .....
15. Ausweispapiere: .....

Der nebengenannte ~~Straf- Untersuchungs-~~ Schutzhaft-Gefangene — ~~Ausländer~~ — soll auf Ersuchen der Geh. Stapo, Außendienststelle Hanau vom 8.6.1943 Gesch.-Nr. IIE-649/43 von hier nach Frankfurt/Main befördert und in das Polizeigefängnis — ~~Justizvollzugsanstalt~~ — ~~Konzentrationslager~~ — ~~Strafgefangenenlager~~ — ~~Arbeitshaus~~ in Frankfurt/M. — zur Verfügung der Stapo — eingeliefert — ~~der Grenzpolizeibehörde in~~ ..... ~~zur Überstellung über die Reichsgrenze nach~~ ..... übergeben werden.

Er — Sie — ist wegen .....
in Untersuchungshaft — Sicherungsverwahrung — Nachhaft — mit ..... Jahr ..... Monat ..... Tag Zuchthaus — Gefängnis — bestraft.

Termin am: .....

Die Transportkosten sind mitzuteilen.[3])

Alle beteiligten Behörden werden ersucht, die mit der Ausführung des Transports beauftragten Beamten zu unterstützen.

Es wird ersucht, diesen Transportzettel mit den Kostenrechnungen nach Beendigung des Transports unverzüglich dem ..... in ..... zur Erstattung bzw. Einziehung der Kosten zu übersenden.

(Dienstsiegel) Polizeidirektor in Hanau

(Ort) Hanau, den 8. Juni 1943

(Transportbehörde) Der Polizeidirektor
I. A.
.....
(Unterschrift)

Transportweg:

Datum		Ort bzw. Bahnhof	Uhr	Datum		Ort bzw. Bahnhof	Uhr
8.6.	Ab	Hanau Hbf.	17 49	8.6.	An	Frankfurt Hbf.	18 32
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		
	Ab				An		

[1]) Die Anordnung ist von der Absendeanstalt besonders zu unterschreiben und rot zu unterstreichen.
[2]) Bei Einziehung der Kosten von der Auftragsbehörde oder vom Gefangenen sind grüne Transportzettel zu verwenden.
[3]) Gilt nur für grüne Transportzettel.
[4]) Vor dem Transport dieser Personen ist zu prüfen, ob nach den Ausweispapieren die Übergabe an die Behörde des ausländischen Staates sichergestellt ist.

DIN A 3
297×420 mm
(Transportzettel)
Vordr.
R. Pol. Nr. 201
(weiß).

Verpflegung des Gefangenen

Von wem geliefert	Datum	Brot[5]) 1 Tag = 600 ½ Tag = 300 g	Wurst oder anderer Belag 1 Tag = 200 ½ Tag = 100 g	(Speisefett, Schmalz, Margarine usw.) 1 Tag = 80 ½ Tag = 40 g	Kaffee usw.	Vermerke
a) Anstalt oder Behörde . .						
b) Transportbegleiter . . .						

[5]) Weibliche Gefangene erhalten nur 500 bzw. 250 g Brot.

Bescheinigung
über die Übernahme des Gefangenen

Nr.	Tag	Stunde und Minute	Übernahme: Ort bzw. Bahnhof	Übernahme: Name des Transportbegleiters, Dienststelle oder Ring des Sammeltransports	Unterschrift des Übernehmers: Gepäckstücke, Ausweispapiere	Unterschrift des Übernehmers: Name	Unterschrift des Übernehmers: Amtsbezeichnung
1	8/6.	17.49	Hanau	Frankfurt a. M.	1	Kühnemann	Wm. d. Bf.